



Plattform macht Arbeitgeber sichtbar

Neue Seite www.Hohenlohe.Business stellt die Vorteile des Wirtschaftsstandorts heraus

Die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe hat eine digitale Plattform ins Leben gerufen, die es in sich hat: Mehr als 40 Arbeitgeber – von der Apotheke über die Kommunalverwaltung bis hin zu namhaften Weltmarktführern im Kreisgebiet – stellen sich mit attraktiven Profilen auf www.hohenlohe.business vor. Dabei handelt es sich um weit mehr als eine einfache Datenbank: Die Profile vermitteln Einblicke in die Besonderheiten, Werte sowie Einstiegs- und Karrieremodelle des jeweiligen Arbeitgebers und haben das Zeug dazu, berufliche Zukunftsträume zu wecken. Das jeweilige Karriereportal mit konkreten Stellenausschreibungen ist nur einen Klick entfernt. Neben Inspirationen für all diejenigen, die auf der Suche nach Ideen für ihre berufliche Zukunft sind, bietet das Portal auch spannende Infos für Unternehmen auf der Suche nach B2B-Kooperationen.

Google-Kampagne

Dank eines ausgeklügelten Konzepts des Kooperationspartners neomediaVerlag trägt Hohenlohe.Business zu mehr Sichtbarkeit der Arbeitgeber im Kreis und des Wirtschaftsstandorts insgesamt bei. Durch eine Vermarktungsstrategie, gestützt durch regionale und bundesweite Keywordanalysen, wird Hohenlohe.Business demnächst in ein hohes Google-Ranking katapultiert. Somit stellt

die Plattform ein weiteres wichtiges Puzzleteil für die Vernetzung bzw. für die Gewinnung von Fachkräften innerhalb und außerhalb des Kreises dar.

Verbindung zur Website der Wirtschaftsinitiative

Für diejenigen, die sich noch nicht sicher sind, wie sie ihren Liebsten einen ausbildungs- oder beruflich bedingten Umzug in den Hohenlohekreis schmackhaft machen können, gibt es auf www.hohenlohe.business einen passenden Link: Per Klick auf den Reiter „Leben und Arbeiten“ geht es zum neuen Internetauftritt der Wirtschaftsinitiative www.wih-hohenlohe.de, der diesbezüglich einige starke Argumente bietet. Hier finden sich Infos zu den Themenbereichen Wohnen, Arbeiten, lebenslanges Lernen, Einkaufen, Ausgehen und Einkehren, Kultur und Tourismus, Gesundheitsversorgung und Mobilität, die immer weiter ergänzt bzw. fortentwickelt werden sollen. Die Bereiche „Service für Unternehmen“ sowie „Wirtschaft und Standortfaktoren“ sind wiederum insbesondere für bereits ansässige und ansiedlungswillige Unternehmen sowie Existenzgründer angelegt.

Mitmachen ist möglich

Die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe und ihre Initiatoren, der Ho-



Die Website [Hohenlohe.Business](http://www.hohenlohe.business) bietet Informationen rund um Arbeitgeber im Hohenlohekreis und die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe.

henlohekreis und die Sparkasse Hohenlohekreis, möchten auch weiteren Arbeitgebern die Mög-

lichkeit bieten, sich auf [Hohenlohe.Business](http://www.hohenlohe.business) zu präsentieren und von den Synergieeffekten sowie

von der dadurch bedingten Kosteneffizienz zu profitieren. Der neomediaVerlag bietet unter-

Landrat Dr. Matthias Neth, Geschäftsführerin der Wirtschaftsinitiative Hohenlohe Caroline Bogenschütz und Yannick Schäfer von der Firma Neomedia. (von rechts nach links) setzen sich für die Förderung der Hohenloher Wirtschaft ein.

schiedliche Kampagnenpakete an, die mit Kontrollinstrumenten bis hin zum individuellen Reporting, wie viele Klicks und welche Google-Rankings das einzelne Unternehmen gewonnen hat, verbunden sind. Interessierte Arbeitgeber aus dem Hohenlohekreis können sich gerne an die Wirtschaftsinitiative (info@wih-hohenlohe.de, Tel. 07940 18351) oder direkt mit dem neomediaVerlag in Verbindung setzen (Kontakt: yannick.schaefer@neomedia.de, Tel.: 0176 21066081).



Daniel Hartmann ist für den Kehrbezirk Nummer 2 bestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2021 wurde Daniel Hartmann vom Landratsamt Hohenlohekreis zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Hohenlohekreis Nr. 2 bestellt. Die Tätigkeit ist befristet auf die Dauer von sieben Jahren. Er hat den Bezirk von Klaus Schopf übernommen, dessen Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zum 31. Juli 2021 aufgehoben wurde. Daniel Hartmann ist un-

ter folgender Adresse erreichbar: Öhringer Str. 45, 74545 Michelfeld, Tel.: 0791 95612642, E-Mail Schornsteinfeger-Hartmann@web.de

Der Kehrbezirk Hohenlohekreis Nr. 2 umfasst folgende Ortschaften:

- von der Stadt Öhringen das nördliche Teilgebiet, begrenzt durch Ost-West-Abgrenzung: Bahnlinie von Cappel kommend bis Bahnhof.
- Nord-Süd-Abgrenzung: Gebiet

westlich der Linie Kottmannstraße abwärts bis zur Stadthalle und Berliner Straße; die Teilorte Weinsbach, Unterohrn, Möhrig, Büttelbronner Höhe und Teile von Büttelbronn

- die Gemeinde Zweiflingen ohne die Teilorte Eichach, Pfahlbach und Westerbach
- von der Gemeinde Forchtenberg die Teilorte, Wohlmuthausen, Haberhof, Metzendorf, Hohensall, Orbachshof
- von der Gemeinde Neuen-

stein die Teilorte; Neureut, Göldenhof, Kirchensall, Mainhardtsall, Döttenweiler, Stolze-neck, Steinsfurlte, Kleinhirschbach und Großhirschbach, Emmertshof, Langensall.

Dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger sind die hoheitlichen Tätigkeiten im Schornsteinfegerwesen übertragen. Diese umfassen das Führen des Kehrbuches, das Durchführen der Feuerstättenschau, das Ausstellen von Feuerstättenbe-

scheiden und die Bauabnahmen.

Für die fristgerechte Ausführung der im Feuerstättenbescheid festgelegten Kehr-Überprüfungs- und Messarbeiten sind seit dem Wegfall des früheren Kehrmonopols zum 1. Januar 2013 die Eigentümer von Gebäuden und Räumen selbst verantwortlich. Mit der Durchführung der Arbeiten kann der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger oder ein anderer Schornsteinfeger-Handwerksbetrieb beauftragt werden.

Neuer Bezirksschornsteinfeger

Daniel Hartmann ist ab 1. August 2021 für den Kehrbezirk Hohenlohekreis Nr. 2 bestellt

Auf Entdeckungsreise zu Kultur, Bildung und Sport

Ministerin Theresa Schopper zu Gast im Hohenlohekreis

Ein Tag voller interessanter, kultureller Eindrücke erwartete die baden-württembergische Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Theresa Schopper, als sie am Donnerstag, 26. August 2021, im Rahmen ihrer diesjährigen Sommertour den Hohenlohekreis besuchte. Eine Führung über das Schulgelände der Freien Schule Anne-Sophie in Künzelsau, eine Fechtvorführung der Sportlerinnen des FC Würth-Künzelsau und ein Besuch der aktuellen Kunstaussstellung im Museum Würth 2 gaben Einblicke in die Kultur-, Bildungs- und Sportangebote des Hohenlohekreises. Spannende Vorträge der Stiftung Würth, des Fechtclubs und der gemeinsamen Initiative Hohenloher Unternehmen, Innovationsregion Hohenlohe e.V., sowie der persönliche Austausch ermöglichten die Erörterung von Ideen und Wünschen für die zukünftige För-

derung von Bildung und Sport im Landkreis. Diese ist für Landrat Dr. Matthias Neth besonders wichtig. „Ich bin stolz auf das breitgefächerte Bildungsangebot im Hohenlohekreis und das große Engagement, das viele der Bürgerinnen und Bürger durch aktive Vereinsarbeit leisten“, betonte er in seiner Begrüßungsrede. Es sei die Grundlage für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erfolg des Hohenlohekreises, den es stetig weiter zu fördern gelte. Anlässlich des diesjährigen Gedenkens an Sophie Scholl besuchte die Ministerin am Nachmittag deren Geburtsstadt Forchtenberg und machte gemeinsam mit Renate S. Deck von der Denkstätte Weiße Rose an einigen Stationen des Hans-und-Sophie-Scholl-Pfads Halt. „Es war mir wichtig, nach Forchtenberg zu kommen, in das Geburtshaus von Sophie Scholl. Es ist unsere

Aufgabe, ihre Zivilcourage auch heute noch an junge Leute weiterzugeben“, erklärte Schopper sichtlich bewegt. Die Ministerin zeigte sich beein-

druckt von der Vielzahl an Bildungseinrichtungen, Museen und anderen Kulturangeboten des Kreises. Der Hohenlohekreis sei ein sehr gutes Beispiel dafür, wie

eine lebendige Kulturlandschaft zur lebenslangen Bildung gepflegt werde. „Ich komme sehr gerne wieder“, sagte sie am Ende des Tages.



Im Rathaus Forchtenberg gedachte Ministerin Theresa Schopper (links) der Widerstandskämpferin und dankte der Stadt und insbesondere Renate S. Deck (2.v.l.) für ihr Engagement. Außerdem im Bild: Stellvertretender Bürgermeister Ulrich Karle, Catherine Kern MdL und Landrat Dr. Matthias Neth (v.l.).

Bundestagswahl am 26. September 2021

Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 268

Am Freitag, 30. Juli 2021, hat eine öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses über die Zulassung der Wahlvorschläge im Wahlkreis 268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe für die Bundestagswahl am 26. September 2021 stattgefunden. Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Kreiswahlleiters, Herrn Ersten Landesbeamten Gotthard Wirth, hat der Ausschuss die eingereichten Wahlvorschläge geprüft und über die Zulassung entschieden. Die Öffentliche Bekanntmachung über die zugelassenen Kreiswahlvorschläge vom 9. August 2021 ist auf den Homepages der Landratsämter Schwäbisch Hall (www.lrasa.de) und Hohenlohekreis (www.hohenlohekreis.de) unter der Rubrik Öffentliche Bekanntmachungen abrufbar.